

## Abbrucharbeiten

Projekt: Abbruch des Pavillon  
An der Martin-Stöhr-Schule  
Johann-Sebastian-Bach-Straße 9  
69493 Hirschberg

Bauherr: Bürgermeisteramt Hirschberg  
Großsachsener Straße 14  
69493 Hirschberg

Planung: görtz<sup>3</sup>architekten gmbh  
Kopernikusstr. 43  
69469 Weinheim  
Tel. 06201 / 87735 0  
Fax 06201 / 87735 29  
Mail [info@fritz-architekten.de](mailto:info@fritz-architekten.de)

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

Pos.Nr.

Einheitspr. €

Gesamtp. €

## LV: Abbrucharbeiten

### Zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Hinweise :

Fortführung der zusätzlichen Vertragsbedingungen gemäß den Blättern EVM (B) ZVB, ergänzend zu VOB, Teil B und C

Gesetzliche und behördliche Vorschriften :

Vom AN sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften in den jeweils gültigen Fassungen zu beachten. Es wird besonders hingewiesen auf :

- Wassergesetze (WHG und LWG - NRW)
- Bundesbaugesetz
- Bauordnung NRW
- Baustellenverordnung
- die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften
- Allgemeine Verwaltungsvorschrift (VV-Baulärm G) zum Schutz gegen Baulärm und Geräuschmision
- die Verordnung zum Schutze des Trinkwassers

Bestandteile der Ausschreibung und des LV's sind unter anderem :

- Die Allgemeinen Hinweise zur ATV mit Allgemeinen Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18229
- Die Vorschriften und Bestimmungen des Gemeindeunfallversicherungsverbandes
- Die einschlägigen gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Verordnungen und Bestimmungen
- Sämtliche DIN-Normen in der jeweils gültigen Fassung, die für die Lieferung, die Verarbeitung und Prüfung von verwendeten Baustoffen, Einbauteilen, Maschinen, Geräten, Arbeitsdurchführungen, etc. Gültigkeit haben
- Alle Leistungen sind nach dem jeweiligen Stand der Technik und den allgemein anerkannten Regeln der Baukunst auszuführen
- ATV-Regelwerk mit den einschlägigen Arbeitsblättern
- DVGW und VDE Richtlinien

Maßnahmen zum Schutz von Grundstücken, Gebäuden und Gewässern

Gebäude, Grundstücke und Anlagen jeder Art, die durch die Bauarbeiten berührt oder gefährdet werden können, müssen vom AN vor Baubeginn genau auf ihre Sicherheit und Beschaffenheit untersucht werden. Jede Möglichkeit einer Gefährdung hat der AN dem AG sofort schriftlich mitzuteilen und besondere Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. Unterlässt der AN das sofortige Anzeigen der erkennbaren Schäden, so ist er für alle Nachteile, die dem AG entstehen, haftbar.

Zum Schutze der Grundstücke sowie Anlagen hat der AN Vorsichtsmaßnahmen ohne besondere Vergütung zu treffen.

Die das gesetzliche Maß übersteigenden Maßnahmen sind im Einvernehmen mit dem AG zu vereinbaren und werden in diesem Fall besonders vergütet. Für den Schutz der an die Baustelle grenzenden Feld- und Gartengrundstücke haftet der AN nach den Bestimmungen der VOB/B § 10. Geeignete Absperrvorrichtungen werden nach den im LV enthaltenen Positionen vergütet.

Maßnahmen zum Schutz von Versorgungsleitungen

Der AN hat vor Auftragsbeginn bei dem AG hinsichtlich vorhandener

Versorgungsleitungen in Eigenverantwortung Erkundigungen einzuholen und sich entsprechende Bestandspläne aushändigen zu lassen. Durch den AG werden im Vorfeld sämtlich Hausanschlüsse abgetrennt.

Maßnahmendurchführung

Der AN kann zur Durchführung der Arbeiten nur die zur Verfügung stehenden Flächen benutzen. Der Ablauf der Arbeiten - Reihenfolge der Arbeitsausführung - und die dazu erforderlich werdende Koordination mit den den Ver- und Entsorgungsunternehmen sowie eine befriedigende Abstimmung mit den Belangen des AG während der Bauzeit hat der AN unter Beachtung der vorausgegangenen Erläuterungen in Eigenverantwortung vorzunehmen.

Für die Abbrucharbeiten ist ein Abbruchkonzept zu erarbeiten und vorzulegen.

Maßnahmen zur Sicherung der Baustelle durch den AN

Die zur Sicherung der Baustelle erforderliche Absperrung, Beschilderung und Beleuchtung ist allein Sache des AN. Die Kosten für die Vorhaltung, Unterhaltung, Inbetriebnahme, laufende Kontrolle und spätere Beseitigung der Sicherheitsvorkehrungen werden mit den Einheitspreisen der entsprechenden Position der Leistungsbeschreibung abgegolten. Der AN haftet für alle Schäden, die dem AG oder Dritten aus der Nichtbeachtung der Bestimmungen entstehen.

Der AN erklärt, dass er den Sicherheits- und Gesundheitsplan (SiGe-Plan) des AG, sofern vorhanden, als Bestandteil des Bauvertrages anerkennt und diesen inhaltlich in seinen Verkehrssicherungsmaßnahmen und Baustellenabsicherung umsetzt.

Der AN haftet für die Verkehrssicherheit auf der Baustelle in alleiniger Verantwortung und stellt den AG und die Bau- und Oberbauleitung aus jeder Haftung frei.

Der AN hat eine Haftpflichtversicherung in ausreichender Höhe abzuschließen und nachzuweisen. Die Haftpflichtversicherung hat alle Schäden und Gefahren uneingeschränkt abzudecken.

Gelände, Boden- und Wasserverhältnisse

Die Beschaffenheit des anstehenden Bodens ist örtlich zu überprüfen und festzustellen. Die Angaben

---

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

---

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

---

*\*\*\*Fortsetzung\*\*\* Zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Hinweise :*

des beigefügten Bodengutachtens sind zu beachten. Für alle Erdarbeiten gelten die ZTVE-StB sowie die DIN 18300 als Vertragsgrundlage.

Die durch den Boden- bzw. Schutttransport eventuell verunreinigten Abfuhrstraßen sind laufend unaufgefordert zu säubern.

Verwertung gewonnener Materialien und Abfallbeseitigung

Der AN ist verpflichtet Schutt- und Abfallstoffe sowie überschüssige Erdmassen nur auf einer zugelassenen, geordneten und genehmigten Deponie abzulagern, wobei der Grundsatz einer Wiederverwendung grundsätzlich vorrangig zu prüfen ist.

Der AN hat eine ordnungsgemäße Trennung der gewonnen oder anfallenden Materialien und Abfälle an der Baustelle durchzuführen und für einen getrennten Transport zur entsprechenden Deponie und dort für eine ordnungsgemäße Ablagerung zu sorgen.

Zu Trennen ist Mutterboden von den Bodenklassen 2-7 und hierbei weiter in belasteten und unbelasteten Aushub, Mineralgemische (Splitte, Frostschutzmaterialien wie Kies, Sande, Lave o.ä.), wobei diese nach konterminiert und unkonterminiert zu trennen sind, bituminöse Befestigungen getrennt nach Asphalt und Teer (phenolhaltige Materialien) sowie Flächenbefestigungen getrennt nach Beton- und Natursteinpflastern. Zu den mineralischen Materialien zählen ebenfalls Betonaufbruch sowie Rohre und Schächte aus Beton und Steinzeug. Kunststoff- und Metallabfälle sind getrennt voneinander zu sammeln, zu transportieren und auf einer zugelassenen Mülldeponie zu entsorgen.

Demontage und Entsorgung asbesthaltiger bzw. PAK-haltiger Baustoffe

Für die Demontage von Asbestzementprodukten sind u. a. die „Spezielle Regelungen für Abbruch-Arbeiten an Asbestzementprodukten“ der TRGS 519 Abs. 15 zu beachten. Ein entsprechender Nachweis der Eignung ist dem AG vorzulegen.

Beim Rückbau ist aus dem anfallenden Bauschutt unter der Einhaltung TRGS 524 vorhandene Absperrpappen zu separieren.

In die nachfolgenden Einheitspreise sind die Kosten für Abbruch- bzw. Demontearbeiten, Quertransport, aufladen, abfahren und entsorgen einschl. der entsprechenden Container-Stellung einzukalkulieren.

Vor Angebotsabgabe ist mit der ausschreibenden Stelle ein Ortstermin zur Begehung zu vereinbaren.

Der AG lässt vor Baubeginn ein Beweissicherungsgutachten der angrenzenden Gebäude durchführen.

Grundlage des Angebotes sind:

das Schadstoffgutachten der BST Sanierungstechnik GmbH

beigefügte Pläne

die Ortsbegehung

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

**1. Baustelleneinrichtung + Bürokratie**

Pos.Nr.

Einheitspr. €

Gesamtp. €

**1. Titel: Baustelleneinrichtung + Bürokratie****Objektbeschreibung**

Die Gemeinde Hirschberg beabsichtigt das Gebäude "Pavillon" an der Martin-Stöhr-Schule, Johann-Sebastian-Bach-Straße 9 abzureisen und ein neues Multifunktionsgebäude zu errichten.

Das Gebäude liegt in einem Wohngebiet, das Grundstück grenzt direkt an das Gelände und somit an den Schulhof der Martin-Stöhr-Schule an.

Entsprechende Massnahmen zum Personen- und Gebäudeschutz sind zu treffen und einzukalkulieren.

Die Hausanschlüsse werden vor Beginn der Abbrucharbeiten bauseits getrennt. Durch den Auftraggeber wird ein Baustromverteiler und eine Wasserzapfstelle zur Verfügung gestellt.

Folgende Bauteile können angenommen werden:

**Untergeschoss:**

Außenwände Beton mit bauzeitlicher Abdichtung

Innenwände Beton / Mauerwerk

**Treppenhaus**

Wände mit Waschbetonelementen, Stahlbetontreppe mit Kunststeinbelag, Geländer Stahlkonstruktion mit Holz, Abgehängte Deckenkonstruktion mit Holzlamellen und Mineralwolle-Auflage, Zwischenpodeste mit Einbauschränken und Wandverkleidungen aus Holzwerkstoffplatten, Türen mit Zahlumfassungszargen und Holztürblättern. Oberlichter aus Alu-Rahmenprofilen und Isolierverglasung.

**Küche / Essen + Personal**

Verputzte Wände mit Anstrich teilweise Fliesenspiegel, abgehängte Decken, Bodenbelag PVC mit Sockelleisten, Küchenseite, Türen mit Zahlumfassungszargen und Holztürblättern. Fensteranlagen aus Alu-Rahmenprofilen und Isolierverglasung.

**Gruppenräume 1 + 2**

Verputzte Wände mit Anstrich teilweise Fliesenspiegel, abgehängte Decken, Bodenbelag Kautschuk mit Sockelleisten, Fluchttreppen aus Holzwerkstoffplatten, Türen mit Zahlumfassungszargen und Holztürblättern. Fensteranlagen aus Alu-Rahmenprofilen und Isolierverglasung.

**Heiz- und Technikraum**

Betonwände teilweise verputzt und gestrichen, Boden mit Glattstrich und Anstrich, Ausgangstüre mit Alu-Rahmenprofilen und Isolierverglasung.

**Erdgeschoss:**

Außenwände Stahl-Beton-Skelette mit Fertigteil-Füllungen in Waschbeton-Optik, plastische Verfüzung

Innenwände Beton / Mauerwerk

**Treppenhaus**

Wände mit Waschbetonelementen, Stahlbetontreppe mit Kunststeinbelag, Geländer Stahlkonstruktion mit Holz, Abgehängte Deckenkonstruktion mit Holzlamellen und Mineralwolle-Auflage, Zwischenpodeste mit Einbauschränken und Wandverkleidungen aus Holzwerkstoffplatten, Türen mit Zahlumfassungszargen und Holztürblättern. Oberlichter aus Alu-Rahmenprofilen und Isolierverglasung.

**Eingangsbereich**

Wände mit Waschbetonelementen, Bodenbelag aus Kunststeinplatten 30/30 cm, Abgehängte Deckenkonstruktion mit Holzlamellen und Mineralwolle-Auflage, Türen mit Zahlumfassungszargen, Fenster- und Eingangstüranlagen aus Alu-Rahmenprofilen und Isolierverglasung

**WC-Anlagen**

Wände raumhoch gefliest ca. 15/15 cm, Bodenbelag mit Fliesen ca. 15/15 cm, Abgehängte Deckenkonstruktion mit Holzlamellen und Mineralwolle-Auflage, Oberlichter aus Alu-Rahmenprofilen und Isolierverglasung.

**Gruppenräume 3 + 4, Lagerraum**

Verputzte Wände mit Anstrich teilweise Fliesenspiegel oder Kork-Pinwand, abgehängte Decken, Bodenbelag Kautschuk mit Sockelleisten, Fluchttreppen aus Holzwerkstoffplatten, Türen mit Zahlumfassungszargen und Holztürblättern. Fensteranlagen aus Alu-Rahmenprofilen und Isolierverglasung

**Obergeschoss:**

Außenwände Stahl-Beton-Skelette mit Fertigteil-Füllungen in Waschbeton-Optik, plastische Verfüzung

Innenwände Beton / Mauerwerk

**Treppenhaus**

Wände mit Waschbetonelementen, Stahlbetontreppe mit Kunststeinbelag, Geländer Stahlkonstruktion mit Holz, Abgehängte Deckenkonstruktion mit Holzlamellen und Mineralwolle-Auflage, Zwischenpodeste mit Einbauschränken und Wandverkleidungen aus Holzwerkstoffplatten, Türen mit Zahlumfassungszargen und Holztürblättern. Oberlichter aus Alu-Rahmenprofilen und Isolierverglasung.

**Gruppenraum, Mehrzweckraum, Büro Leitung**

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

**1. Baustelleneinrichtung + Bürokratie**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* Objektbeschreibung

Verputzte Wände mit Anstrich teilweise Fliesenspiegel oder Kork-Pinwand, abgehängte Decken, Bodenbelag Kautschuk mit Sockelleisten, Fluchttreppen aus Holzwerkstoffplatten, Türen mit Zahlumfassungszargen und Holztürblättern. Fensteranlagen aus Alu-Rahmenprofilen und Isolierverglasung

**Baukonstruktion:**

Außenwände Stahl-Beton-Skelette mit Fertigteil-Füllungen in Waschbeton-Optik, plastische Verfugung, Stahlbetondecken und Stahlbeton-Rippendecke. Ursprüngliche Flachdachabdichtung aus Dampfbremse, Dämmung und Bitumen-Schweißbahnen sind unter den Walmdachflächen noch vorhanden. Walmdächer in Zimmermannsmäßiger Holzkonstruktion und Ziegeleindeckung Fluchtbalkone einschl. Treppe Fassade Süd

**Kennwerte**

Umbauter Raum: 4.850,00 m<sup>3</sup>  
Gesamtfläche: 536,00 m<sup>2</sup>

Sonst siehe beigefügte Planunterlagen sowie Fotodokumentation.

**1.10. Baustelleneinrichtung**

Aufstellen und über die Bauzeit vorhalten von Maschinen, Baustrahlern, Magazin für Baustoffe und Werkzeuge, Mannschaftsunterkünfte.

Nach Fertigstellung der Arbeiten gesamte Baustelle abräumen. Gesamten Bauschutt abfahren und nach Vorschrift entsorgen.

Genehmigungen, Gebühren für die Baustelleneinrichtung, sämtliche erforderlichen Genehmigungen, wie z.B. Inanspruchnahme öffentlichen Straßenraums, Einleitungsgenehmigungen in öffentliche Kanalisation oder Vorfluter etc. sind vom AN zu beantragen. Die Kosten für die Genehmigungen, sowie anfallende Gebühren trägt der AN, sofern die Ausschreibung keine anderen Regelungen trifft. Die Größe und Tragkraft der Baumaschinen ist vom AN eigenverantwortlich festzulegen. Erschütterungen müssen vermieden werden.

Pflaster des vorh. Gehwegs ist zu schützen bzw. nach Beendigung der Abbrucharbeiten auf Kosten des AN wieder herzustellen. Das Schützen der vorh. Straßenlaterne ist in die Position einzukalkulieren.

Anfallender Schrott wird Eigentum des AN  
Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Entsorgung sind zu sammeln und in einem gesonderten Ordner der Schlussrechnung beizulegen.

Erstellen einer prüffähigen Abbruchstatik gemäß VDI 6210 "Abbruch baulicher und technischer Anlagen - Abbruchstatik.

Das beigefügte Schadstoffgutachten ist Bestandteil der Ausschreibung und dient als Kalkulationsgrundlage.

1,00 St \_\_\_\_\_

**1.20. Zeitplan und Baustelleneinrichtungsplan**

Aufstellen und der Bauleitung min. 2 Wochen vor Baubeginn zur Genehmigung vorlegen von Baustelleneinrichtungsplan und Zeitplan für die Abbrucharbeiten. Der Zeitplan ist während der Ausführung ständig zu aktualisieren und der Bauleitung unaufgefordert vorzulegen.

1,00 Psch \_\_\_\_\_

**1.30. Baustellen - WC**

Aufstellen und vorhalten, einschließlich min. wöchentlicher Wartung und Reinigung, von WC-Kabine mit Handdesinfektionsgerät, welches mit einer speziellen Lotion zum Desinfizieren der Hände, ohne die Zugabe von Wasser, befüllt ist. Lotion entspricht der Kosmetikverordnung, ist biologisch abbaubar und abwasserfreundlich.

3,00 mon \_\_\_\_\_

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

**1. Baustelleneinrichtung + Bürokratie**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
<b>1.40.</b>	<b>Verwertungskonzept, Bürokratie</b> Für alle zu entsorgenden Abfallarten ist die Entsorgung anhand eines Verwertungskonzept bei den zuständigen Behörden zu beantragen. Der AN schuldet die Freigabe des Antrages. Für einige Abfallarten sind voraussichtlich Einzelnachweise zu stellen. Die gesamte Nachweisführung für alle Abfallarten obliegt dem AN. Diese Pos. beinhaltet den gesamten bürokratischen Aufwand.	1,00 Psch	
<b>1.50.</b>	<b>Sicherheitseinrichtungen, Personenschutz, Verkehrsregelung</b> Sämtliche für die Abbrucharbeiten notwendigen Sicherheitseinrichtungen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen z.B.: - Gerüste oder Fangnetze bei Dacharbeiten, an Wänden - Gerüste bei Demontagen - Abdeckungen von Aussparungen - Beleuchtung von Verkehrswegen - Maßnahmen zum Gesundheitsschutz (Umgang mit Schadstoffen), alle gem. den UVV, sonstigen Vorschriften notwendige Maßnahmen. - Unterhalt der Schutzmaßnahmen, Sicherung gegen unbefugtes Betreten (auch außerhalb der Arbeitszeit / Baust. abschließen). - Notwendige Beschilderungen. Freihalten von Flucht und Rettungswegen	1,00 Psch	
<b>1.70.</b>	<b>Arbeitsplan für den Rückbau von Asbest und KMF</b> Arbeitsplan für den Rückbau von Asbest, KMF Arbeitsplan nach BGR 128, TRGS 519 "Asbest; Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten" für die Entsorgung von Asbest und TRGS 521 erstellen. Dieser muss alle Maßnahmen zur Baustelleneinrichtung und zum Bauablauf enthalten. Insbesondere sind dies: Vorgehensweise und Arbeitstechniken, Baustellenabgrenzung, Einrichtung, Maschinen-Geräteeinsatz, Schutzausrüstung, Entsorgung, Erfolgskontrolle	1,00 Psch	
<b>1.80.</b>	<b>Fotodokumentation</b> Erstellen einer lückenlosen Fotodokumentation vom gesamten Ablauf der Abbruch und Sanierungsmaßnahmen. Die Fotoaufnahmen sind in Farbe selbstständig zu erstellen. Auf den Aufnahmen ist das Datum und die Uhrzeit einzublenden. Des Weiteren sind die Aufnahmen fortlaufend zu nummerieren und mit folgenden Angaben zu versehen:– wer die Aufnahme erstellt hat– Ort– Angabe des Abbruchabschnittes– was wird dargestellt.Die Unterlage ist dem AG als 1x PDF in Datenform zu übergeben.	1,00 Psch	
<b>1.90.</b>	<b>Baum schützen</b> Vorh. Baum während der Bauzeit durch die Erstellung einer Bretterschalung gegen mechanische Beschädigungen schützen.  Stammdurchmesser: bis 40-50 cm zu schützende Stammhöhe: bis. 2,30 m	2,00 St	

**Summe Titel 1. Baustelleneinrichtung + Bürokratie**

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

**2. Vorbereitende Maßnahmen**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	--	---------------	------------

**2. Titel: Vorbereitende Maßnahmen****2.10. Bodendecker entfernen**

Vorh. Bodendecker im Bereich um den Pavillon über dem Erdreich abschneiden, aufnehmen, abfahren und entsorgen.

Wurzeln bleiben im Erdreich.

1,00 Psch \_\_\_\_\_

**2.20. Baum Ø 20-30 cm, H bis 20 m fällen**

Vorh. Bäume fällen ohne roden des Wurzelstocks, Baumstämme entasten. Abfallendes Astwerk aufladen, abfahren und entsorgen.

Stämme außerhalb des Baugrundstückes in Absprache mit dem AG lagern.

Ansatzhöhe: ca. 0,90 m über Gelände

Stammdurchmesser: ca. 20-30 cm

Baumhöhe bis: ca. 20 m

2,00 St \_\_\_\_\_

**2.30. Baumstumpf entfernen**

Vorh. Baumstumpf samt Wurzeln entfernen, aufladen, abfahren und entsorgen.

15,00 St \_\_\_\_\_

**2.40. Wurzeln Heckenpflanzen entfernen**

Wurzeln der ehemaligen Hecken entfernen, aufladen, abfahren und entsorgen.

1,00 Psch \_\_\_\_\_

Die durchgeführte örtliche Begehung vor Angebotsabgabe ist bindend und nachzuweisen. Der AN wird darauf hingewiesen, dass bei Übergabe des Gebäudes zur Entrümpelung der Umfang der zu entrümpelnden Gegenstände gegenüber des Zustandes der Besichtigung deutlich reduziert sein kann. Der AN kann aus diesem Sachverhalt keine Nachforderungen für entgangene Einnahmen für die Verwertung von Wertstoffen gelten machen. Sämtliche nicht schadstoffhaltigen Materialien/Gegenstände sind im Zuge der Entrümpelung aus dem Gebäude zu verbringen und einer ordnungsgemäßen Entsorgung/Verwertung zuzuführen. Für den Transport stehen bauseits keine Hilfsmittel zur Verfügung. Für die Transporte aus den Gebäuden stehen lediglich die Fassadenöffnungen zur Verfügung. Dem AN obliegt die Wahl seiner Gerätschaften. Sämtliche Kosten hierfür sind in den EP mit einzurechnen. Bei den Demontearbeiten sind alle erforderlichen Hilfsmaterialien wie erforderliche Werkzeuge, Verbrauchsmaterialien usw. sowie die Transport und Entsorgung der demontierten Materialien entsprechend den behördlichen Vorschriften bei den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Materialien, die zur Weiterverwendung bestimmt sind, werden gesondert aufgeführt.

**2.50. Entrümpelung Gebäude**

Leistung umfasst die Entrümpelung aller losen und mit dem Gebäude nicht dauerhaft fest verbundenen Einrichtungsgegenstände und Materialien im gesamten abzubrechenden Gebäudebereich wie z. Bsp.: - Sitzmöbel, Bänke und Tische usw., auch mit Polster- Schränke, Regale, Hängeschränke, Raumteiler usw. - Transportboxen, Transportwagen, usw. - Akustische Anlagen usw. - Lose Bodenbeläge wie Sauberlaufmatten usw. - Lose nicht mineralische Materialien aus Holz, Metall, Papier, Karton, Kunststoffe usw. - Hausmüll, Sperrmüll usw. Materialien demontieren, abbrechen und entrümpeln, laden transportieren und entsorgen einschließlich Deponiegebühren mit unmittelbarer Vorlage der entsprechenden Nachweise. Hier sind lediglich die Materialien, die bei der Ortsbesichtigung durch den AG als zu entsorgen angegeben werden.

1,00 Psch \_\_\_\_\_

**Summe Titel 2. Vorbereitende Maßnahmen** \_\_\_\_\_

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

**3. Vorab Nahwärmeleitungen umlegen**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	--	---------------	-------------

**3. Titel: Vorab Nahwärmeleitungen umlegen****Vorab Umlegung Nahwärmeleitung**

Vor Beginn der Abbrucharbeiten ist die vorh. Nahwärmeleitung, die vom Schulgebäude über den abzuberechnenden Pavillon zum benachbarten Kindergarten führt, umzulegen. Hierfür ist entlang der Grenze zum nördlichen Nachbarn ein Graben mit kleinem Gerät herzustellen. Das anfallende Erdreich kann im Anschluss mit dem beim Abbruch anfallenden Material entsorgt werden. Die nachfolgenden Arbeiten sind zeitlich Unabhängig von den Abbruch- und Demontagearbeiten zu kalkulieren.

**3.10. Baustelleneinrichtung**

Baustelleneinrichtung wie vor beschrieben, jedoch für die Umlegung der Nahwärmeleitungen im Bereich der Durchwegung und nördlichen Nachbargrenze zum Kindergarten auf der Westseite. Die Arbeiten sind mit kleinem Gerät auszuführen.

Der Doppelstabmattenzaun ist im Bereich zum Kindergarten zu öffnen und nach Beendigung der Arbeiten wieder zu schließen. Die Arbeitsbereiche sind mittels Bauzaun zu sichern.

1,00 St

**3.20. Pflastersteine aufnehmen**

Im Bereich der Durchwegung zwischen Pavillon und Schule das vorhandene Rechteckpflaster aufnehmen, aufladen, abfahren und entsorgen

Stärke Pflastersteine: ca. 8 cm  
aufzunehmende Breite: ca. 2,00 m

15,00 m<sup>2</sup>**3.30. Suchschlitze**

Zum erkunden und orten der vorh. Leitung sind Suchschlitze mit einer Tiefe bis 2,00 m und einer Breite bis 40 cm zu erstellen. Anfallender Aushub ist seitlich zu lagern und nach Absprache mit der Bauleitung wieder zu verfüllen.

Es sind Suchschlitze mit einer Länge von bis zu 5,00 m zu kalkulieren.

2,00 St

**3.40. Kopfloch**

Herstellen von Kopfloch für das bauseitige Abtrennen bzw. umlegen der Nahwärmeleitung im Bereich des Kindergartens, herstellen von Aushub sonst wie vor.

Abmessungen: 1,20/1,20 m  
Tiefe: bis 1,50 m

1,00 St

**3.50. Leitungsgräben bis Tiefe 0,80 m**

Herstellen von Leitungsgräben für bauseitige Nahwärmeleitung mittels Minibagger. Nach dem Verlegen der Leitungen Gräben mit seitlich gelagertem Material entsprechend seperater Position wieder beifüllen und ausreichend verdichten. .

Tiefe: bis 0,80 m  
Breite: min. 40 cm

35,00 m

**3.60. Sand liefern und einbauen**

Liefern und in die Rohrgräben nach verlegen der Nahwärmeleitung profilgerecht einbauen von Rheinsand einschl. verdichten und verlegen von Trassenwarnband. .

5,30 m<sup>3</sup>**3.70. Beifüllen mit vorh. Material**

Beifüllen wie vor, jedoch mit vorh. bauseits gelagertem Material.

5,90 m<sup>3</sup>

---

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

---

**3. Vorab Nahwärmeleitungen umlegen**

---

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

---

**3.80. Aushubmaterial abfahren**

Überschüssiges und nicht um Beifüllen geeignetes Aushubmaterial aufnehmen, nach unten zur Grundelbachstr. transportieren, aufladen, abfahren und entsorgen.

5,30 m<sup>3</sup> \_\_\_\_\_

**Summe Titel 3. Vorab Nahwärmeleitungen umlegen** \_\_\_\_\_

---

---

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

**4. Rückbau Bauschadstoffe (KMF, Asbest, PAK)**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

**4. Titel: Rückbau Bauschadstoffe (KMF, Asbest, PAK)**

KMF-Produkte (Dämmstoffe) befinden sich in Decken- und Wandbereichen meist lose verlegt sowie um Leitungen im gesamten Bestand. Die Angaben sind mit der Bauleitung zu überprüfen.

Teerhaltige Produkte können im Bereich von Anstrichen im Fundamentbereich vorkommen. Teerhaltige Produkte finden sich auch im Bereich der Kamine.

Asbesthaltige Bodenbeläge, Fensterkitt gemäß beigefügtem Schadstoffgutachten.

Bei den folgenden Positionen ist folgender Mehraufwand einzurechnen:

Einhaltung der aktuellen Sicherheitsvorschriften und technischen Regeln (BGR 128, TRGS 519, TRGS 521).

Baustelleneinrichtung, Folienschottungen, Personden- und Materialdekontaminationseinheiten, notwendige Unterdruckhaltegeräte, Absaugeinrichtungen u.a., persönliche Schutzkleidung (Einwegschutanzüge, Atemschutz, usw.) alle notwendigen Arbeits- und Schutzgerüste bzw. Klettergurte usw. Transport und Zwischenlagerung auf der Baustelle.

Ständiges Befeuchten der beschriebenen Objekte zur Verhinderung einer Staubeentwicklung (inklusive sämtlicher Kosten) während des Abbruchs. Sämtliche Arbeiten sind mit dem Fachbauleiter abzustimmen

**4.10. Abbruch KMF-Produkte**

Abbruch Dämmung KMF

Emissionsarmer Abbruch von Dämmung aus künstlichen

Mineralfasern (KMF) in Trockenbaukonstruktionen und Decken- bzw. Dachverkleidungen

Dämmstärke bis ca. 22 cm

gefährlicher Abfall, - krebserzeugendes Material

Abfallschlüssel 170603

Expositionskategorie 3

Die Bestimmungen der Gefahrstoffverordnung und der TRGS 521 und 905 sind einzuhalten.

Fachgerechte, manuelle Demontage und Versandfertigmachung der KMF-haltigen Dämmung.

Materialien separiert aufnehmen/ bergen, Dämmmaterial in faser- und staubdichte Gebinde

verpacken nach den Vorgaben der Entsorgungsstelle. Während der Bergung sind

Staub- und Fasereexpositionen z.B. durch Absaugung (Industriestaubsauger der Staubklasse M

oder H) zu verhindern. Einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten und

Schutzmaßnahmen (gem. TRGS 521), Personal und Geräte/ Werkzeuge/ Arbeitsschutzmittel/

sonstiger Hilfsmittel. Die Sachkunde der Ausführenden ist nachzuweisen.

Die Pos. beinhaltet Ausbau, sowie sämtliche Schutzmaßnahmen; inkl. erforderlicher Mitteilung an die Behörde nach GefStoffV Anhang IV Nr. 22.

Anschließendes Ausschleusen der Abfälle und Transport aus dem Gebäude und fachgerechte Entsorgung auf der Deponie.

Entfernung aller KMF-Produkte im gesamten Gebäudebestand im Decken-, Wand-, Leitungs- und Bodenbereich gemäß beigefügtem Schadstoffgutachten. .

1,00 Psch \_\_\_\_\_

**4.20. Abbruch Asbesthaltiges Material**

wie vor, jedoch Asbesthaltiges Material gemäß Schadstoffgutachten einschl.

Baustelleneinrichtung, Schleusen und Geräte gemäß TRGS 519.

1,00 Psch \_\_\_\_\_

\*Eventualposition

**4.30. Abbruch Dämmstoffe Fassade**

Abbruch, Trennung und Entsorgung der vorh. Dämmstoffe belastet durch

Hexabromcyclododekan (HBCD) gemäß Schadstoffgutachten.

1,00 Psch \_\_\_\_\_

nur Einheitspreis

\*Eventualposition

**4.40. PAK-haltige Materialien**

wie vor, jedoch PAK-haltige Materialien gemäß beigefügtem Schadstoffgutachten.

1,00 Psch \_\_\_\_\_

nur Einheitspreis

**Summe Titel 4. Rückbau Bauschadstoffe (KMF, Asbest, PAK)** \_\_\_\_\_

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

**5. Entkernung des Gebäudes**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

**5. Titel: Entkernung des Gebäudes**

Die vorhandenen Baustoffe und Einrichtungen sind nachfolgend beschrieben und in der Anlage Pläne und Bilder dokumentiert und sollten vor Abgabe mit der Bauleitung überprüft werden. Bei den folgenden Positionen ist folgender Mehraufwand einzurechnen:

Einhaltung der aktuellen Sicherheitsvorschriften und technischen Regeln Baustelleneinrichtung, Arbeitsschutzmaßnahmen, persönliche Schutzkleidung alle notwendigen Arbeits- und Schutzgerüste bzw. Klettergurte, Transport und Zwischenlagerung auf der Baustelle, bei Bedarf Befeuchten der beschriebenen Objekte zur Verhinderung einer Staubeentwicklung. In die Preise ist sind die Demontage, Quertransport, aufladen, abfahren und entsorgen einzukalkulieren.

**5.10. Holzverkleidung, Türen,**

Demontage Holzverkleidung, Türen, u.a. Ausbau und Demontage aller Holzverkleidungen, Türen, u.a. im gesamten Gebäude und der entsprechenden Altholzkategorie bzw. dem Hausmüll zuordnen, innerhalb der Baustelle befördern, Menge nach Sichtung AN

1,00 Psch

**5.20. Technische Einrichtungen**

Ausbau und Demontage im gesamten Gebäude der technischen Einrichtungen (Stromleitungen, Lampen, Leitungen, Öfen usw.). Material in entsprechende Behältnisse laden und entsorgen.  
Menge nach Augenschein durch AN.

1,00 Psch

**5.30. Boden- und Wandbeläge**

Boden- und Wandbeläge (Kautschuk und PVC, Styroporplatten, Bretter, u.a.) im gesamten Gebäude einschl. Verschalung der Garage und des Unterstandes, Demontage der jeweiligen Abfallarten zuordnen, innerhalb der Baustelle befördern  
Menge nach Sichtung AN

1,00 Psch

**5.40. Abgehängte Decken + Dachverkleidungen**

Vorh. abgehängte Decken aus Holz, Holzwerkstoffen und Gips im gesamten Gebäude abbrechen, aufladen, abfahren und entsorgen, Demontage der jeweiligen Abfallarten zuordnen, innerhalb der Baustelle befördern  
Menge nach Sichtung AN

1,00 Psch

**Summe Titel 5. Entkernung des Gebäudes**

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

**6. Rückbau Haustechnik**

Pos.Nr.

Einheitspr. €

Gesamtp. €

**6. Titel: Rückbau Haustechnik**

Nachstehend sind einige Bilder der zentralen Anlagen, die zu demontieren sind nochmals erfasst ohne Anspruch an Vollständigkeit



**6. Rückbau Haustechnik**

Pos.Nr.

Einheitspr. €

Gesamtp. €

*\*\*\*Fortsetzung\*\*\**

Die Gebühren der Entsorgungsträger gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz, sind vom Auftragnehmer unmittelbar an den Entsorgungsträger, gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz, zu zahlen. Hierfür erfolgt, ebenso wie für den Transport zur Deponie, vom Auftraggeber keine gesonderte Vergütung. Diese Kosten sind in jede nachstehende Position mit einzurechnen.

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

**6. Rückbau Haustechnik****6.1. Demontagarbeiten Sanitär**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	--	---------------	-------------

**6.1. Untertitel: Demontagarbeiten Sanitär****6.1.10. Vorhandener KW-Installation Zentrale**

Vorhandene Kaltwasserzuleitung aus verz. Rohr oder anderer Rohrmaterialien DN 80 -50 ab Eintritt ins Gebäude trennen und mit dem Kaltwasserzähler, Absperrschieber, Filter, Enthärtung und der gesamten KW-Verteilung und allen Leitungen innerhalb der zentrale demontieren und verschrotten

Zuvor ist die Dämmung aus versch Materialien und ggf. Ummantelungen aus Blech oder Isogenopak oder andere Stoffe zum Schutz der Dämmung zu entfernen und zu entsorgen.

Sofern Leitungen oder Armaturen und Verteiler mit Dämmung aus Glaswolle oder KMF vorhanden sind, sind die Arbeiten unter Einhaltung der TRGS unter Schutzkleidung und Atemschutzfilter entfernen und vor Ort verpacken und als Sondermüll abtransportieren Zu beachten ist die TRGS 905 und die TRGS 521 einschl. und fachgerechter Entsorgung und Nachweisführung

1,00 psch

Stilllegen bestehender Abwasserleitungen

**6.1.20. Abwasser-Schmutzleitungen trennen und demontieren**

Vorhandene Schmutzwasserleitung DN 150-50 aus Muffen-Gußrohr, KG-Rohr oder muffenlosem Rohr über der Bodenplatte trennen nach Bodeneintritt und demontieren und verschrotten Die Leitung ist mit Plastikfolie zu verschließen zum Schutz vor Eindringen von Fremdstoffen.

1,00 psch

**6.1.30. Abwasser-Regenleitungen trennen und demontieren**

Vorhandene Regenwasserleitung DN 200-50 aus Muffen-Gussrohr, KG-Rohr oder muffenlosem Rohr über der Bodenplatte trennen nach Bodeneintritt und demontieren und verschrotten  
Die Leitung ist mit Plastikfolie zu verschließen zum Schutz vor Eindringen von Fremdstoffen.

Dies betrifft aber nur Leitungen , die nicht noch zur Ableitung des Regenwasser benötigt werden

Aber von diesen Leitungen ist in jedem Fall die Dämmung zu entfernen Sofern Leitungen mit Dämmung aus Glaswolle oder KMF vorhanden sind, sind die Arbeiten unter Einhaltung der TRGS unter Schutzkleidung und Atemschutzfilter entfernen und vor Ort verpacken und als Sondermüll abtransportieren Zu beachten ist die TRGS 905 und die TRGS 521 einschl. und fachgerechter Entsorgung und Nachweisführung

1,00 psch

Die nachstehend aufgeführten Sanitär-Einrichtungen sind mit allem Zubehör, wie Befestigungen, Anschlussleitungen, Einrichtungsgegenstände usw. zu demontieren, auf den Hof zu schaffen und als Schrott bzw. Schutt abzutransportieren.

Der erzielbare Schrottpreis ist bei der Kalkulation mit zu berücksichtigen.

Noch brauchbare Teile, wie sanitäre Einrichtungsgegenstände oder Armaturen sind nach Anweisung der Bauleitung für die eventuelle Wiederverwendung innerhalb des Gebäudes ordnungsgemäß zu lagern, bzw. der Bauherrschaft zu übergeben.

Nach dem Abtransport sind die Demontagestellen und alle Transportwege zu säubern.

Die Gebühren der Entsorgungsträger sind vom Auftragnehmer unmittelbar an den Entsorgungsträger zu zahlen. Hierfür erfolgt, ebenso wie für den Transport zur Deponie etc. vom Auftraggeber keine gesonderte Vergütung.

Diese Kosten sind in die nachstehenden Einheitspreise mit einzurechnen.

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

**6. Rückbau Haustechnik****6.1. Demontagarbeiten Sanitär**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
<b>6.1.40.</b>	<b>Waschbecken usw. verschrotten</b> Bauseits vorhandene Waschbecken aus Porzellan, einschl. Zubehör, wie Spiegel Ablagen, Wand- oder Standarmaturen, Seifenspender, Spender für Desinfektion, Handtuchhalter oder Spender und allem Zubehör usw. demontieren und verschrotten	1,00 psch	
<b>6.1.50.</b>	<b>Stand-WC's usw. verschrotten</b> Bauseits vorhandene Stand-WC's aus Porzellan, einschl. Zubehör, wie Druckspüler oder Aufputzspülkasten, Toilettenpapierhalter, Bürstengarnituren usw. und allem Zubehör demontieren und verschrotten	1,00 psch	
<b>6.1.60.</b>	<b>Wand-WC's usw. verschrotten</b> Bauseits vorhandene Wand-WC's aus Porzellan, einschl. Zubehör, wie Druckspüler oder Unterputzspülkasten, Toilettenpapierhalter, Bürstengarnituren usw. und allem Zubehör demontieren und verschrotten	1,00 psch	
<b>6.1.70.</b>	<b>Urinal usw. verschrotten</b> Bauseits vorhandene Urinale aus Porzellan, einschl. Zubehör, wie Druckspüler oder Unterputz-Spülbetätigung und allem Zubehör demontieren und verschrotten	1,00 psch	
<b>6.1.80.</b>	<b>Elektro UT-Speicher 5-30 L</b> Bauseits vorhandene Elektro-UT-Speicher bis 30 L unter Waschbecken aber auch Schulbecken oder Küchenspülen kompl. mit allem Zubehör demontieren und verschrotten	1,00 psch	
<b>6.1.90.</b>	<b>Elektro UT-Speicher 80-120 L</b> Bauseits vorhandene Elektro-TW-Speicher 80 bis 120 Liter kompl. mit allem Zubehör demontieren und verschrotten	1,00 psch	
<b>6.1.100.</b>	<b>Küchenspülen usw. verschrotten</b> Bauseits vorhandene Küchenspülen der Teeküchen und in den Klassenräumen aus Chromnickelstahl, kompl. mit Unterbauten Armaturen und allem Zubehör demontieren und verschrotten	1,00 psch	
<b>6.1.110.</b>	<b>vorhandene Spülmaschine usw. verschrotten</b> Bauseits vorhandene Spülmaschine kompl. mit allem Zubehör demontieren und verschrotten	1,00 psch	
<b>6.1.120.</b>	<b>Spülbecken Edelstahl gewerblich verschrotten</b> Bauseits vorhandene Spülbecken und sonstige Kücheneinrichtungen aus Edelstahl kompl. mit Unterbauten Armaturen und allem Zubehör demontieren und verschrotten	1,00 psch	
<b>6.1.130.</b>	<b>Ausgussbecken</b> Bauseits vorhandene Ausgussbecken aus Porzellan oder emailliertem Stahl, bzw. Guss, kompl. mit allen Befestigungen und Armaturen usw. und allem Zubehör demontieren und verschrotten	1,00 psch	

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

**6. Rückbau Haustechnik****6.1. Demontagearbeiten Sanitär**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
<b>6.1.140.</b>	<b>Demontage Wasserleitungen, freiliegend 3"-1/2"</b> Demontage vorhandener freiliegende Wasserleitungen in den Räumen beiliegend und in abgeh Decken, 3" bis 1/2", teilweise mit Wärmedämmung und Mantel aus Gips bzw. Blech, komplett einschließlich aller Befestigungen, Armaturen usw. Das Entleeren der Wasserleitungen, falls erforderlich in Teilabschnitten, ist in die Einheitspreise mit einzurechnen.  Zuvor ist die Dämmung aus versch. Materialien und ggf. Ummantelungen aus Blech oder Isogenopak oder andre Stoffe zum Schutz der Dämmung zu entfernen und zu entsorgen.  Sofern Leitungen oder Armaturen mit Dämmung aus Glaswolle oder KMF vorhanden sind, sind die Arbeiten unter Einhaltung der TRGS unter Schutzkleidung und Atemschutzfilter entfernen und vor Ort verpacken und als Sondermüll abtransportieren Zu beachten ist die TRGS 905 und die TRGS 521 einschl. und fachgerechter Entsorgung und Nachweisführung	1,00 psch	
<b>6.1.150.</b>	<b>Wasserleitungen in Schlitten</b> Desgleichen, jedoch Kalt- und Warmwasserleitungen R 1 1/2" - 1/2" innerhalb von Schlitten und unterhalb von Verkleidungen kompl. mit allem Zubehör (Die Leitungen werden soweit wie erforderlich vom Rohbauunternehmer freigelegt)  Zuvor ist die Dämmung aus versch. Materialien zu entfernen und zu entsorgen.  Sofern Leitungen oder Armaturen mit Dämmung aus Glaswolle oder KMF vorhanden sind, sind die Arbeiten unter Einhaltung der TRGS unter Schutzkleidung und Atemschutzfilter entfernen und vor Ort verpacken und als Sondermüll abtransportieren Zu beachten ist die TRGS 905 und die TRGS 521 einschl. und fachgerechter Entsorgung und Nachweisführung	1,00 psch	
<b>6.1.160.</b>	<b>Abwasserleitungen Kunststoffrohr bis DN 150,</b> Vorhandene Abwasserleitungen aus Kunststoffrohr bis DN 125, kompl. mit Rohrhalterungen und allem Zubehördemontieren, auf den Hof schaffen und als Schutt abtransportieren	1,00 psch	
<b>6.1.170.</b>	<b>Abwasserleitungen, Muffen- Gußrohr DN 200-50</b> Demontage vorhandener Abwasserleitungen, aus Muffen-Gussrohr DN 200-50 , komplett einschließlich Befestigungen, Form-stücken usw., demontieren und verschrotten	1,00 psch	
<b>6.1.180.</b>	<b>Bodeneinläufe</b> Demontage vorhandener Bodeneinläufe innerhalb der einzelnen Bereichen DN 100-70 aus Gusseisen, kompl. mit Geruchverschluß. Der Einlaufkörper ist mit Gitterrost freizulegen und zu demontieren,	1,00 psch	
<b>6.1.190.</b>	<b>Vorhandene Abwasser Pumpanlage</b> Vorhandene Tauchpumpanlage in Schacht eingebaut kompl. mit der gesamten Steuerung einschl. Schalttafel und Befestigungskonstruktion, kompl. mit allen Anschlußleitungen DN 50 - 100, teilweise aus Gussrohr, teilweise aus verz. Rohr , kompl. mit allen Armaturen und Befestigungen demontieren und verschrotten	1,00 psch	
<b>Summe Untertitel 6.1. Demontagearbeiten Sanitär</b>			

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg  
Lv: Abbrucharbeiten

## 6. Rückbau Haustechnik

### 6.2. Demontagarbeiten Heizung

Pos.Nr.

Einheitspr. €

Gesamtp. €

## 6.2. Untertitel: Demontagarbeiten Heizung

### 6.2.10. Entleeren zentrale Heizungstechnik in Zentrale kompl

Entleeren der vorhandenen zentrale Heizungstechnik innerhalb der Zentrale mit allen Leitungen innerhalb der Zentrale, falls erforderlich in Teilabschnitten.  
In diesen Einheitspreis sind alle hierfür notwendigen Hilfsmittel wie Schläuche etc. miteinzurechnen.



Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

**6. Rückbau Haustechnik****6.2. Demontearbeiten Heizung**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* 6.2.10. Entleeren zentrale Heizungstechnik in Zentrale kompl



1,00 psch

**6.2.20. Entleeren Heizungsgruppen**

Entleeren der vorhandenen alten Heizungsgruppen DN 80-65 innerhalb der Zentrale, falls erforderlich in Teilabschnitten. In diesen Einheitspreis sind alle hierfür notwendigen Hilfsmittel wie Schläuche etc. miteinzurechnen.

1,00 psch

Die Durchführung der Demontearbeiten wird in Abstimmung und auf Anweisung der haustechnischen Bauleitung ausgeführt.

Alle aufgeführten Anlagenteile sind incl. Befestigungen, Unterstützungen usw. zu demontieren, auf den Hof zu schaffen und als Schrott bzw. Schutt abzutransportieren.

Die demontierten Anlagenteile gehen in das Eigentum des Auftragnehmers über.

Der erzielbare Schrottpreis ist bei der Kalkulation mit zu berücksichtigen.

Nach dem Abtransport sind die Demontagestellen und alle Transportwege zu säubern. Alle Befestigungen, Wandkonsolen usw. müssen so entfernt werden, dass die Wände verputzt werden können, ohne dass später Rostflecken sichtbar werden. Alle Kosten für die Demontearbeiten (evtl. erforderlichen Gerüste, Hilfskonstruktionen usw.) sind in die Einheitspreise mit einzurechnen.

Alle Leitungen sind vor der Demontage zu entleeren und zu evakuieren (Erdgasleitung) falls erforderlich zu spülen, so dass keine Gasmengen im Gebäude frei werden.

Die Gebühren der Entsorgungsträger sind vom Auftragnehmer unmittelbar an den Entsorgungsträger zu zahlen. Hierfür erfolgt, ebenso wie für den Transport zur Deponie etc. vom Auftraggeber keine gesonderte Vergütung.

Diese Kosten sind in die nachstehenden Einheitspreise mit einzurechnen.

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

**6. Rückbau Haustechnik****6.2. Demontgearbeiten Heizung**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	--	---------------	-------------

**6.2.30. Vorhanden Kompaktfertig-Heizkörper bis 900 BH bis 3000 mm Baulänge**

Vorhandene Kompaktfertig-Heizkörper, Bauhöhe bis 900 mm mit einer Baulänge bis 3000 mm, in allen Bautiefen demontieren, sonst wie vorstehend beschrieben

1,00 psch

**6.2.40. Vorhandene Stahlradiatoren, 500 - 600 mm**

Vorhandene Stahlradiatoren, Bauhöhe 500 - 600 mm mit einer Baulänge von 30 Glieder bis 50 Glieder demontieren, sonst wie vorstehend beschrieben

1,00 psch

**6.2.50. Vorhanden Stahlradiatoren, 650 - 1800 mm**

Vorhandene Stahlradiatoren, Bauhöhe 650 - 1800 mm mit einer Baulänge bis 25 Glieder demontieren, sonst wie vorstehend beschrieben

1,00 psch

Demontage vorhandener Sekundärseitiger Heizungs-leitungen bis 90°C innerhalb des Gebäudes auch die Heizkörperanschlußleitungen teilweise wärmegeklämt, soweit freiliegend komplett einschließlich allen Befestigungen, Armaturen usw. demontieren, auf den Hof schaffen, entisolieren und als Schrott bzw. Schutt abtransportieren

**6.2.60. Rohrleitungen DN 80 bis DN 15,**

Rohrleitungen DN 80 bis DN 15, freiliegend isoliert, in der Fläche aber auch in der Zentrale verlegt, ebenso in abgeh Decken demontieren und entsorgen

Zuvor ist die Dämmung aus versch. Materialien und ggf. Ummantelungen aus Blech oder Isogenopak oder andre Stoffe zum Schutz der Dämmung zu entfernen und zu entsorgen.

Sofern Leitungen oder Armaturen mit Dämmung aus Glaswolle oder KMF vorhanden sind, sind die Arbeiten unter Einhaltung der TRGS unter Schutzkleidung und Atemschutzfilter entfernen und vor Ort verpacken und als Sondermüll abtransportieren Zu beachten ist die TRGS 905 und die TRGS 521 einschl. und fachgerechter Entsorgung und Nachweisführung

1,00 psch

**6.2.70. Elektroinstallation und alle Steuerschaltzchränke Zentrale**

Vorhandener Regel- und Steuerschaltzchränke in der Zentrale 100 x 600 x 300 mm sowie der gesamten vorhandener Elektroinstallation zwischen dem Schaltzchränken und den Feldgeräten innerhalb der Heizzentralen demontieren und verschrotten.

Freischalten, Abklemmen und Herausführen von Zu- und Abgangsleitungen am Schaltzschrank und an den Feldgeräten. Demontieren der Elektroleitungen einschl. der Befestigungsmaterialien wie Rohre, Kabelkanäle etc. in allen Dimensionen, abtransportieren und fachgerecht entsorgen.

1,00 psch

**Summe Untertitel 6.2. Demontgearbeiten Heizung**

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

**6. Rückbau Haustechnik****6.3. Demontagarbeiten Lüftung**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

**6.3. Untertitel: Demontagarbeiten Lüftung****6.3.10. vorh.Radial-Ventilator mit Zuenbehör**

Demontage eines vorhandenen Radial-Ventilators, einseitig saugend, mit Grundrahmen, Motor u. Keilriemenantrieb Der freigeschaltete elektr. Anschluss ist vorab zu trennen

1,00 psch

**6.3.20. Demontage Einzelraumlüfter mit Zubehör**

Demontage vorhandener Einzelraumlüfter kompl. mit allem Zubehör

1,00 psch

**6.3.30. Haushalts- Ablufthaube in der Küche bis 800 x 800 mm**

Haushalts- Ablufthaube in der Küche bis 800 x 800 mm demontieren und verschrotten

1,00 psch

**6.3.40. vorhandener Luftrohre aller Nennweiten**

Demontage vorhandener Luftrohre, aus verz. Rohr mit Flansch- oder Steckverbindung, in Form von Rohren und Rohrformstücken aller Größen Innerhalb der Zentralen, Installationsschächten und abgeh Decken der Räume, kompl. einschl. aller angebrachten Dämmungen versch. Materialien.

Die Rohrteile müssen aus Platzgründen vor Ort in transportgerechte Einzelstücke getrennt werden, um diese besser abtransportieren zu können. Fachgerechte Entsorgung mit Nachweis. Zur Demontage ist bei Bedarf ein Rollgerüst zu stellen.

Zuvor ist die Dämmung aus versch. Materialien und ggf. Ummantelungen aus Blech oder Isogenopak oder andere Stoffe zum Schutz der Dämmung zu entfernen und zu entsorgen.

Sofern Leitungen mit Dämmung aus Glaswolle oder KMF vorhanden sind, sind die Arbeiten unter Einhaltung der TRGS unter Schutzkleidung und Atemschutzfilter entfernen und vor Ort verpacken und als Sondermüll abtransportieren Zu beachten ist die TRGS 905 und die TRGS 521 einschl. und fachgerechter Entsorgung und Nachweisführung

1,00 psch

**6.3.50. vorhandene Lüftungsgitter**

Demontage vorhandener Lüftungsgitter in allen Räumen teilweise mit Einbaukasten demontieren und verschrotten.

1,00 psch

---

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

---

## 6. Rückbau Haustechnik

### 6.3. Demontearbeiten Lüftung

---

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	--	---------------	------------

---

**6.3.60. Schalttableaus und Feldgeräte**

Demontage vorhandener Tableaus einschl. der Elektroinstallation,.  
Abklemmen der Kabel u.Abbau der kompl. Elektroverkabelung mit allem Befestigungsmaterial  
demontieren und verschrotten

1,00 psch \_\_\_\_\_

**Summe Untertitel 6.3. Demontearbeiten Lüftung** \_\_\_\_\_

---

---

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

**6. Rückbau Haustechnik****6.4. Demontage Elektro**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	--	---------------	------------

**6.4. Untertitel: Demontage Elektro****6.4.10. Elektro Haupt- und Unterverteilungen demontieren**

Vorh. Hauptverteilung einschl. Batteriespeicher und Wandlerrmessung sowie Unterverteilungen in den Etagen demontieren, aufladen, abfahren und entsorgen.

1,00 Psch \_\_\_\_\_

**6.4.20. Elektroleitungen und Schaltermaterial demontieren**

Vorh. Elektroleitungen, Leerrohre, Kabelpritschen, sonstige Halterungen und verbautes Schaltermaterial im gesamten Gebäude freilegen und demontieren bzw. im Zuge der Abbrucharbeiten sortieren, aufladen, abfahren und entsorgen.

1,00 Psch \_\_\_\_\_

**6.4.30. Leuchten demontieren**

Vorh. Leuchten in abgehängten Deckenkonstruktionen, an Wänden und Deckenaufbauleuchten demontieren, aufladen, abfahren und entsorgen. Preis einschl. Trennung und Entsorgung von quecksilberhaltigen Leuchtstoffröhren.

1,00 Psch \_\_\_\_\_

**Summe Untertitel 6.4. Demontage Elektro** \_\_\_\_\_**Summe Titel 6. Rückbau Haustechnik** \_\_\_\_\_

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

**7. Rückbau aller Gebäudeteile**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	--	---------------	------------

**7. Titel: Rückbau aller Gebäudeteile**

Die vorhandenen Baustoffe und Einrichtungen sind den Plänen zu entnehmen und in der Anlage Bilder dokumentiert, sie sollten vor Abgabe mit der Bauleitung überprüft werden. In der Anlage Pläne ist die Konstruktion beschrieben. Bei den folgenden Positionen ist folgender Mehraufwand einzurechnen:

Brechen oder Zerkleinern der Bausubstanz zur Abfuhr bzw. zum Einbau oder zur Lagerung mit Verfahren, die technisch die geringste Lärm- und Staubentwicklung einhalten (z.B. Abbruchzange, Pulverisierer, Wasserkanone), die einschlägigen Lärmschutzrichtlinien sind einzuhalten. Ständiges Befeuchten der beschriebenen Objekte zur Verhinderung einer Staubentwicklung (inklusive sämtlicher Kosten) während des Abbruchs. Erschütterungen sind zu vermeiden.

Die örtliche Bauleitung behält sich vor die Kellerwände im Bereich der nordöstlichen Gebäudeecke auf einer Länge von ca. 5 x 5 m und einer Höhe von ca. 2,5 m stehen zu lassen. Die Entscheidung der Durchführung sowie der Abmessungen wird durch die Bauleitung vor Ort getroffen. Ein beiderseitiger Anspruch auf Mehr- oder Mindervergütung besteht hierdurch nicht.

Bei den Rückbauarbeiten sind die abgrenzenden Grundstücke zu schützen, und entsprechende Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

**7.10. Fenster einschl. Verschattungsanlagen demontieren**

Vorh. Fensteranlagen aus Aluminium 2-fach verglast einschl. Außenverschattung und Fensterbänke demontieren, aufladen abfahren und entsorgen. Dämmstoff zum Gebäude und sonstige Anschlussfugen sind mit auszubauen und zu entsorgen.

1,00 Psch

**7.20. Walmdach**

Vorhandenes Walmdach bestehend aus zimmermannsmäßiger Holzkonstruktion und Dacheindeckung aus Lattung, Tondachziegel und Regenrinnen abbrechen, aufladen, abfahren und entsorgen.

1,00 Psch

**7.30. Flachdachabdichtung**

Vorh. Flachdachabdichtung unter dem Walmdach bestehend aus Bitumen-Schweissbahnen und EPS-Dämmung abbrechen, aufladen, abfahren und entsorgen.

1,00 Psch

**7.40. Abbruch restliches Gebäude**

Abbruch sämtlicher nicht beschriebenen Gebäudeteile bis OK Decke über UG, Trennung der Kamine vom übrigen Bauschutt. Vor dem Abbruch ist das Gebäude soweit erforderlich zu entkernen. Verunreinigte Bausubstanz ist vorab zu entfernen (Abweichungen sind mit der Bauüberwachung abzuklären).

Der mineralische Bauschutt ist während bzw. nach dem Abbruch von sämtlichen Fremdmaterialien (Holz, Kabelschrott, Bewehrungen, usw.), deren Ausbau vor Abbruch nicht möglich war, zu trennen.

Materialien aufnehmen und zum Brechen bzw. zur Entsorgung bereitstellen

1,00 Psch

**7.50. Abbruch Keller komplett**

Abbruch des Kellers wie vor, jedoch bis UK Bodenplatte.

1,00 Psch

\*Eventualposition

**7.60. Brechen von mineralische Bauschutt**

Brechen des in den vorherbeschriebenen Positionen angefallenen Bauschutt.

Material ist vor Ort zu lagern.

1,00 Psch

nur Einheitspreis

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

**7. Rückbau aller Gebäudeteile**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
<b>7.70.</b>	<b>Beprobung mineralische Bauschutt</b> Der gelagerte mineralische Bauschutt ist vor Ort nochmals zu beproben. Preis für ziehen von Mischproben, Laboruntersuchungen und Auswertung.	5,00 St	
<b>7.80.</b>	<b>Entsorgung mineralischer Bauschutt</b> Vorbekanntes mineralischen Bauschutt aufladen, abfahren und entsorgen.		
	Anzunehmender Laga-Wert: Z 1.0	1,00 Psch	
	*Eventualposition		
<b>7.90.</b>	<b>Zulage Z1.2</b> Zulage für die Entsorgung des mineralischen Bauschutt		
	Anzunehmender Laga-Wert: Z 1.2	1,00 Psch	nur Einheitspreis
<b>7.100.</b>	<b>Zulage gemäß Schadstoffgutachten</b> Zulage für die Entsorgung des mineralischen Bauschutt		
	Anzunehmender Laga-Wert: siehe Schadstoffgutachten	1,00 Psch	
<b>Summe Titel 7. Rückbau aller Gebäudeteile</b>			

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

**8. Rückbau Außenanlage**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	--	---------------	-------------

**8. Titel: Rückbau Außenanlage****8.10. Fahnenmast demontieren**

Vorh. Fahnenmast demontieren und seitlich zur Wiederverwendung lagern.

Fundamente ist auszubauen und zu entsorgen.

4,00 St

**8.20. Doppelstabmattenzaun entfernen**

Vorh. Doppelstabmattenzäune nach Angabe der Bauleitung einschl. Pfostenfundamenten abbrechen, aufladen, abfahren und entsorgen.

Höhe: 1,00 - 1,50 m

93,00 m

**8.30. Spielgeräte demontieren und entsorgen**

Vorh. Spielgeräte bestehend aus Reckstangen, Sitzpflöcke, Balancieranlage demontieren, aufladen, abfahren und entsorgen.

Standort: Ostseite zum Schulhof

1,00 Psch

**8.40. Spielgerät demontieren und seitlich lagern**

Vorh. Kletter-Spielgerät demontieren und auf seitlich zur Wiederverwendung in Gitterboxen lagern. Komplette Anlage ist mit Folie gegen Beschädigungen zu schützen

Standort: Südseite zur Straße

1,00 Psch

**8.50. Zuweg und Stufenanlage abbrechen**

Stufenanlage samt Podesten und Zuweg sowie sonstige Belagsflächen in der Außenanlage bestehend aus Pflaster, Unterbau, Einfassungen, Geländer, Rinnen, Schmutzfang etc. abbrechen, aufladen, abfahren und entsorgen.

1,00 St

**Summe Titel 8. Rückbau Außenanlage**

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

**9. Ergänzende Massnahmen**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	--	---------------	------------

**9. Titel: Ergänzende Massnahmen**

Angaben zu Stundenlohnarbeiten

- 1.) Stundenlohnarbeiten werden ggfs. mit beauftragt. Es besteht jedoch kein Anspruch auf Ausführung durch den AN.
- 2.) Die Ausführung von Stundenlohnarbeiten erfolgt nur nach entsprechender ausdrücklicher Beauftragung durch den AG oder dessen Bauleiter.
- 3.) Erfüllungsort für die Stundenlohnarbeiten ist die Baustelle des AG. An- und Abfahrten einschl. Fahrzeuge werden nicht gesondert vergütet und sind in die Stundensätze einzurechnen. Dies gilt auch für Materialtransporte.
- 4.) Kleinmaschinen bis zu einem Anschaffungswert von netto < 1.000 Euro werden nicht gesondert vergütet und sind in die Stundensätze einzurechnen.

**9.10. Stundenlohn Meister, Polier**

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:  
Arbeiten im Stundenlohn, Qualifikation: Meister, Polier diesem Einheitspreis müssen sämtliche Nebenkosten wie Auslösung, Fahrtkosten, Kleinmaschinen usw. enthalten sein.

8,00 h

**9.20. Stundenlohn-Facharbeiter**

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:

Arbeiten m Stundenlohn, Qualifikation: Facharbeiter in diesem Einheitspreis müssen sämtliche Nebenkosten wie Auslösung, Fahrtkosten, Kleinmaschinen usw. enthalten sein.

32,00 h

**9.30. Stundenlohn-Helfer**

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:

Arbeiten m Stundenlohn, Qualifikation: Helfer in diesem Einheitspreis müssen sämtliche Nebenkosten wie Auslösung, Fahrtkosten, Kleinmaschinen usw. enthalten sein.

32,00 h

**9.40. Hilti Bohr + Stemmhammer ohne Bed.**

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:

Hilti Bohr + Stemmhammer ohne Bed.

12,00 h

**9.50. Bus/Kleintransporter mit Bedienung**

Für Materialien die im Taglohn verarbeitet werden und gesondert angefahren werden müssen wird für die Beschaffung vorgesehen Bus/Kleintransporter mit Bedienung.

8,00 h

**9.60. Cat Kettenbager mit Bedienung**

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:

Cat Kettenbager mit Bedienung

8,00 h

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

**9. Ergänzende Massnahmen**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
<b>9.70.</b>	<b>Containerfahrzeug mit Bedienung</b> Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:  Containerfahrzeug mit Bedienung	5,00 h	_____
<b>9.80.</b>	<b>Winkelschleifer ohne Bedienung</b> Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:  Winkelschleifer ohne Bedienung Scheibendurchmesser 180 mm	8,00 h	_____
<b>9.90.</b>	<b>Trennscheibe für Winkelschleifer</b> Als Verbrauchsmaterial für vorgenannten Winkelschleifer werden für Trennscheiben berechnet.	5,00 St	_____
<b>9.100.</b>	<b>Minibagger mit Bedienung bis 1,1 to</b> Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:  Minibagger mit Bedienung bis 1,1 to	8,00 h	_____
<b>9.110.</b>	<b>Vibrationsplatte</b> Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:  Vibrationsplatte ca. 115 KG	4,00 h	_____
	<p>Zur Getrennthaltung von Abfallarten und den anfallenden Baurestmassen gilt die Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV). Verladung, Transport und Entsorgung von Abfällen die aus den vorbeschriebenen Tagelohnarbeiten entstehen. Die notwendigen Entsorgungsnachweise der Abfallarten hat der AN mit der Bauleitung abzustimmen. Sämtliche Materialien, die nach Menge ausgeschrieben wurden, sind mit Übernahme- bzw. Begleitscheinen von der Fachbauleitung unterschrieben zu dokumentieren. Die Abrechnung erfolgt nach vorgelegten Lieferscheinen in Tonnen.</p> <p>Mit den nachfolgenden Positionen wird nur die Entsorgung zusätzlicher Abfälle, die aus ergänzenden Maßnahmen entstehen vergütet.</p>		
<b>9.120.</b>	<b>Gipskartonplatten</b> Bauschutt sofern nicht aus einer der vorgenannten Positionen ersichtlich aus dem gesamten Gebäude Entsorgung Gipskartonplatten, Baustoffe auf Gipsbasis Abfallbezeichnung (Vorschlag): Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 170801 fallen EAK: 170802 gef. Abfall: nein Entsorgungsart: Beseitigung Entsorgungsstelle:	2,00 to	_____

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

**9. Ergänzende Massnahmen**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	--	---------------	-------------

**9.130. Dämmmaterial**

wie vor, jedoch Steinwolle und Dämmmaterialien (KMF-Produkte)  
 Abfallbezeichnung (Vorschlag): anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht  
 oder solche Stoffe enthält  
 EAK: 170603  
 gef. Abfall: ja  
 Bemerkung: TRGS 521 muss eingehalten werden  
 Entsorgungsart: Beseitigung  
 Entsorgungsstelle:

2,00 to \_\_\_\_\_

**9.140. Bodenbeläge**

wie vor, jedoch aus allen Gebäuden Entsorgung von Bodenbeläge (PVC,  
 Styropor, Bitumenbahn) u.a. Bauabfälle  
 Gemischte Bau- und Abbruchabfälle  
 Abfallbezeichnung (Vorschlag): gemischte Bau- und  
 Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter  
 170901, 170902 und 170903 fallen  
 EAK: 170904  
 gef. Abfall: nein  
 Bemerkung: Zuordnung zur thermischen Verwertung

1,50 to \_\_\_\_\_

**9.150. Siedlungsabfälle, Hausmüll**

Siedlungsabfälle, Hausmüll, (alle restlichen Abfälle, die unter Pos. vor nicht zu entsorgen sind)  
 EAK: abhängig vom Entsorger

2,00 to \_\_\_\_\_

**9.160. Holz aus dem Innenbereich**

Entsorgung Holz aus dem Innenbereich (Spanplatten, Dielen, Türen, Decken usw.)  
 Altholz Kategorie A II  
 Abfallbezeichnung (Vorschlag): Holz  
 EAK: 170201  
 gef. Abfall: nein  
 Bemerkung: Altholz AII  
 Entsorgungsart: Verwertung

2,00 to \_\_\_\_\_

**9.170. Entsorgung Holz aus Konstruktion**

aus allen Gebäuden Entsorgung Holz aus Konstruktion, Außenbereich, Fenster, Altholz  
 Kategorie A IV  
 Entsorgungsstelle:  
 Altholz Kategorie A IV  
 Abfallbezeichnung (Vorschlag): Holz  
 EAK:  
 gef. Abfall: ja  
 Bemerkung: Altholz AIV  
 Entsorgungsart: Verwertung

2,00 to \_\_\_\_\_

**9.180. Metallschrott, Elektroschrote, gesamtes Gebäude**

Metallschrott, Elektroschrote, gesamtes Gebäude  
 Entsorgung Schrott  
 z.B. Zinkbleche, Metallrohre, Eisenprofile, Pumpen u.a. Abfallbezeichnung (Vorschlag):  
 gemischte Metalle  
 EAK: 170407  
 gef. Abfall: nein  
 Entsorgungsart: Verwertung

2,00 to \_\_\_\_\_

**Summe Titel 9. Ergänzende Massnahmen** \_\_\_\_\_**Summe LV Abbrucharbeiten** \_\_\_\_\_

Projekt: 026-Multi funktionsgebäude, Hirschberg

Lv: Abbrucharbeiten

## Zusammenfassung

<b>Titel 1. Baustelleneinrichtung + Bürokratie</b>	_____ €
<b>Titel 2. Vorbereitende Maßnahmen</b>	_____ €
<b>Titel 3. Vorab Nahwärmeleitungen umlegen</b>	_____ €
<b>Titel 4. Rückbau Bauschadstoffe (KMF, Asbest, PAK)</b>	_____ €
<b>Titel 5. Entkernung des Gebäudes</b>	_____ €
Untertitel 6.1. Demontearbeiten Sanitär	_____ €
Untertitel 6.2. Demontearbeiten Heizung	_____ €
Untertitel 6.3. Demontearbeiten Lüftung	_____ €
Untertitel 6.4. Demontage Elektro	_____ €
<b>Titel 6. Rückbau Haustechnik</b>	_____ €
<b>Titel 7. Rückbau aller Gebäudeteile</b>	_____ €
<b>Titel 8. Rückbau Außenanlage</b>	_____ €
<b>Titel 9. Ergänzende Massnahmen</b>	_____ €
<b>Gesamt netto</b>	_____ €
<b>zzgl. 19,0 % MwSt</b>	_____ €
<b>Gesamt brutto</b>	_____ €

### **Anerkenntnis des Bieters**

Der Bieter erklärt hiermit,

dass er die Ausschreibung auf ihre Vollständigkeit hin überprüft hat.

dass er die Ausschreibung lückenlos gelesen hat.

dass der Text in der Ausschreibung nicht unverständlich und nicht mehrdeutig ist.

dass bei eventuellen Rückfragen eine zufriedenstellende und ausreichende Klärung erfolgte.